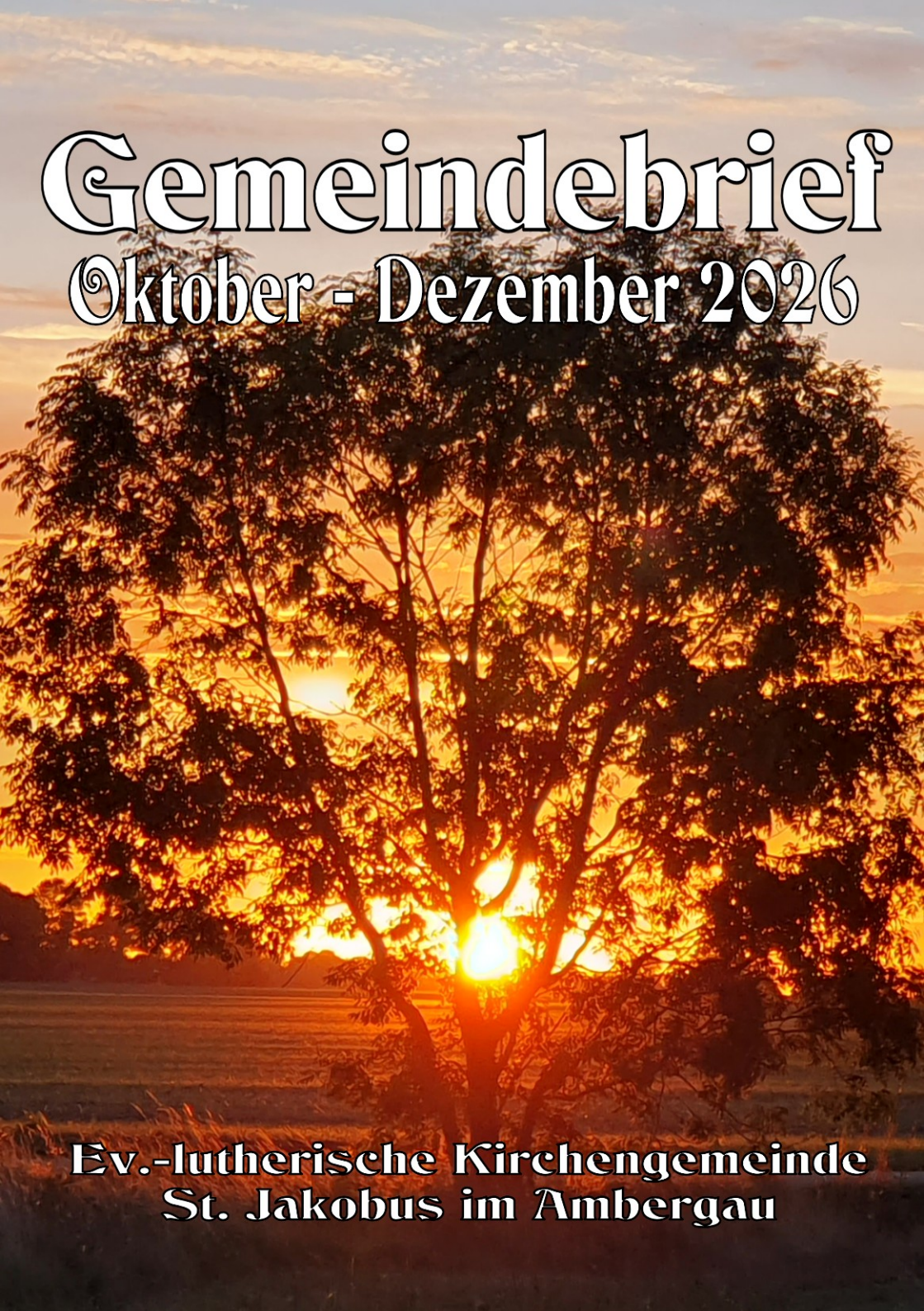




Gemeindebrief

Oktober - Dezember 2026

**Ev.-lutherische Kirchengemeinde
St. Jakobus im Ambergau**

Auf ein Wort

Liebe Leser*innen,

„Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“ (Jes 42,3)

Dieses Bild aus dem Propheten Jesaja ist ein erstaunlich zartes Bild. Ein geknicktes Schilfrohr – eigentlich nicht mehr zu gebrauchen.

Ein Docht, der nur noch glimmt – kaum noch Licht, fast erloschen.

Und doch sagt Gott: Ich werfe das nicht weg.

Ich zerbreche nicht, was schon angeschlagen ist.

Ich lösche nicht aus, was nur noch schwach brennt.

In diesem Bild steckt sehr viel Hoffnung.

Wenn ich das auf unsere Kirche, auf unsere Gemeinde hier vor Ort übertrage, heißt das:

Gottes Blick auf uns ist immer ein anderer. Gott sieht das, was trotz allem weiterwächst und blüht.

Kirche verändert sich gerade massiv.

Alles, was über Jahrzehnte selbstverständlich war, wird in Frage gestellt.

Zuerst werden sich die Grenzen unserer Propstei verschieben:

aus den Propsteien Gandersheim-Seesen, Goslar und Bad Harzburg wird die Propstei Harz. Dann – und auch das soll bis 2030 schon abgeschlossen sein – sollen sich in der neuen Propstei Regionalgemeinden bilden.

Kirchengemeinden werden also viel größer, ein Team aus Pfarrerinnen und Pfarrern wird sich die Aufgaben aufteilen, statt Kirchenvorständen vor Ort wird es Kirchenteams geben, die die inhaltliche Arbeit gestalten sollen. Wie das konkret werden wird, ist aktuell kaum zu beantworten.



Trotzdem: die Weichenstellungen für diese Strukturreform wurden von unserer Landessynode beschlossen auf der Grundlage, dass sich etwas verändern muss, damit trotz Personalknappheit (immer weniger Pfarrerrinnen und Pfarrer) weiterhin kirchliches Leben stattfinden kann.

Ob dieser Weg der richtige ist – ganz ehrlich: Ich weiß es nicht. Vertrautes wird verschwinden und das kann müde machen und enttäuschen.

Und dann fühlt sich eine Gemeinde wie ein geknicktes Rohr: nicht mehr so groß, nicht mehr so stark, nicht mehr so selbstverständlich wie früher.

Aber, und das ist wichtig: Gott sieht das, was noch glimmt.

Die kleine Flamme, die da ist.

Ein kleiner Kreis von Menschen, die sich neu treffen, die an andere Orte gehen, die Menschen dazu gewinnen und begeistern.

Die Entscheidung zur Taufe, ganz bewusst und dann der berührende Taufgottesdienst. Die Jugendlichen, die sich nach der Konfirmation weiter engagieren. Das sind alles Hoffnungsfunken.

Vielleicht müssen wir in den kommenden Jahren manches loslassen.

Vielleicht wird Kirche anders aussehen als bisher.

Aber Veränderung bedeutet nicht automatisch Verlust.

Und kleiner zu werden bedeutet nicht, dass Gott sich zurückzieht.

Der geknickte Halm darf geknickt sein.

Der Docht darf nur noch glimmen. Beides muss nicht aus eigener Kraft wieder hell und gerade werden. Denn die Hoffnung liegt nicht darin, dass WIR alles bewahren können.

Die Hoffnung liegt darin, dass Gott bewahrt.

Darum dürfen wir mitten in den Veränderungen fragen:

Was will Gott nicht zerbrechen? Was will er bewahren?

Wo glimmt noch etwas, das wir nicht übersehen dürfen?

Und vielleicht ist genau das unser Auftrag:

nicht alles retten zu müssen, sondern achtsam zu sein für die kleinen Flammen, die Gott am Leben hält.

Ihre und Eure Pfarrerin
Christina Bosse

Aus Zwei mach Eins – Gemeinsames Gemeindebüro in Rhüden

Wir - die Kirchengemeinden St. Jakobus im Ambergau und Rhüden-Wohlenhausen - gehen einen Schritt in die Zukunft, vereinfachen Verwaltungsvorgänge und sorgen für verlässliche Erreichbarkeit. Das Gemeindebüro für St. Jakobus im Ambergau und Rhüden-Wohlenhausen ist nun ein gemeinsames in der Pfarrstr. 7 in Rhüden. Dieses Büro ist dreimal die Woche geöffnet: Dienstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Mittwochs von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr und Donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr. In diesen Zeiten ist Tanja Pellegrino erreichbar. Pfarrerin Christina Bosse ist natürlich wie gewohnt auch außerhalb dieser Zeiten telefonisch erreichbar unter 05067-2263 und Gesprächstermine können gerne vereinbart werden. Das Büro in Volkersheim bleibt ab sofort geschlossen.

Christina Bosse

Veränderung des Gemeindebriefes

Ein bisschen ist es in dieser Ausgabe schon sichtbar: Der Gemeindebrief wird dünner werden. Dies liegt daran, dass ich inzwischen fast sämtliche Artikel selbst schreibe und mir dazu schlicht die Zeit fehlt. Deshalb: Es können gerne Rückblicke auf Veranstaltungen und Ankündigungen im Gemeindebrief abgedruckt werden, dann müssen diese Texte aber geschrieben und am besten per Mail an mich (christina.bosse@lk-bs.de) geschickt werden.

Die Homepage (www.jakobus-ambergau.de) und der WhatsApp-Kanal „Jakobusplus“, auf den ich regelmäßig über meinen WhatsApp-Status hinweise (dazu einfach meine Dienstnummer 0170-5886869 einspeichern) werden aktuell bleiben: Dort sind alle Veranstaltungsankündigen und Berichte aus den laufenden Gemeindegruppen nachzulesen.

Christina Bosse

Gemeindebüro

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN / NEUER ORT

Ab sofort gemeinsam:

**Das Büro in Rhüden ist für unsere beiden
Gemeinden geöffnet!**

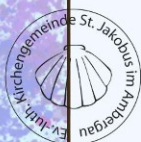
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch 15:00 bis 17:30 Uhr

Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr

**Neue Sekretärin:
Tanja Pellegrino**

Pfarrstr. 7, 38723 Seesen
Tel. 05384-387



St. Martini

RHÜDEN & WOHLLENHAUSEN

Küster*in gesucht!

In Werder feiern wir in aller Regel
am 1. Sonntag im Monat um 10:45
Uhr Gottesdienst.

Leider haben wir niemanden mehr,
der in diesem Gottesdienst den
ehrenamtlichen Küster*innen-Dienst
übernimmt.

Aufgaben: Aufschließen der Kapelle,
Läuten, Kerzen anzünden, Liedtafel
vorbereiten, für Blumenschmuck
sorgen, ggf. Abendmahl vorbereiten,
nach dem Gottesdienst die Kollekte
zählen.

Wer könnte sich dies vorstellen?

Bitte um Antwort per Mail:
christina.bosse@lk-bs.de
oder WhatsApp.



Neue Organistin ab Januar 2027

Kein Gottesdienst ohne Orgelbegleitung – das haben wir unseren engagierten Vertretungs-Organist*innen zu verdanken, denen an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön gebührt!

Jelka Oberbeck, Jonas Müller, Annemarie Herzberg und Holger Winkel haben in der letzten Zeit hauptsächlich den Orgeldienst versehen.

Ab Januar 2027 wird es eine Veränderung geben:
Stephanie Klar-Berking wird unsere neue Organistin.

An drei Sonntagen im Monat wird sie in unserer Kirchengemeinde die Orgel spielen, an dem übrigen Sonntag in Bornum-Jerze-Ortshausen. Dies wird in aller Regel der „KulturKirchen-Sonntag“ in unserer Gemeinde sein.

Die Termine werden im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben. Wir freuen uns sehr, dass unsere Gemeinde nun bald wieder eine feste Organistin hat und werden trotzdem immer mal wieder auf Vertretungen angewiesen sein.

Ich denke aber: das wird weiterhin klappen.

Christina Bosse

Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!

So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das **Joch der Knechtschaft** auflegen! «

Monatsspruch **OKTOBER 2026**

GALATER 5,1

Mit Konfis unterwegs – das war das erste BWS

Vom 30.7.-9.8. war ich mit den Konfis aus Rhüden-Wohlenhausen, St. Jakobus im Ambergau und Bornum-Jerze-Ortshausen für 10 Tage im Bayerischen Wald, in der Wolfsteiner Hütte zum ersten „Böhmer-Wald-Seminar“. Das war eine gute Premiere des neuen Konfi-Freizeit-Konzepts in unserer Region! Die Rückmeldungen am Ende: Das hat Spaß gemacht! Das Essen war lecker! Die Wanderungen waren doch gar nicht so schlimm wie befürchtet... Also: Wir hatten eine gute Zeit. Unter der Überschrift: „Siehe, ich mache alles neu!“ haben wir darüber nachgedacht, was uns als Gruppe ausmacht, uns mit dem Gebot der christlichen Nächstenliebe beschäftigt, viel über Ehrlichkeit gelernt, Taufe und Abendmahl gefeiert und überhaupt ganz viele neue Entdeckungen gemacht. Kreuze am Wegesrand, die deutsch-tschechische Grenze, Sonnwendsteine, ein verlassenes Dorf, eine besondere Kirche, ein Aussichtsturm: alles Ziele bzw. Etappen unserer Wanderungen, auf denen wir viel über uns und unseren Glauben gelernt haben. Wichtig vor allem die Erfahrung: wir sind gemeinsam und mit Gott unterwegs. Die ausführlichen Tagesberichte („BWS-Depeschen“) sind nachzulesen auf der Homepage: www.jakobus-ambergau.de/bws. Im nächsten Jahr wird das BWS vom 5.-15.8.2027 stattfinden. Alle, die dieses Jahr dabei waren, dürfen dann gerne als Zweitfahrer*innen mitfahren!

Christina Bosse





Eingeladen sind folgende Konfirmationsjahrgänge:

Diamantene Konfirmation: 1964-1966

Gnadenkonfirmation: 1954-1956

Deshalb: wer sich noch nicht angemeldet hat, möge dies nun bitte schnellstmöglich tun per Mail an: jakobus-ambergau.buero@lk-bs.de

Christina Bosse



Anmeldung zur Konfizeit 2027-2028

Für die Jugendlichen, die 2028 konfirmiert werden sollen, wird am **12.11.2026 um 19:00 Uhr ein Infoabend** im Martin-Luther-Haus in Rhüden (Pfarrstr. 7) stattfinden.

Dies betrifft die Jugendlichen, die zwischen dem 1. Juni 2013 und dem 31. Mai 2014 geboren sind (bzw. 2028 14 Jahre alt werden): Die Familien bekommen eine schriftliche Einladung zum Infoabend. Die Taufe ist keine Voraussetzung, sondern kann während der Konfizeit erfolgen. Die Konfirmationen werden dann im September 2028 stattfinden: diese Verlegung des Konfirmationstermin wurde bereits im letzten Gemeindebrief erklärt.



Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **Schwerter zu Pflugscharen** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**.

JESAJA 2,4

Monatsspruch NOVEMBER 2026

Schlewecke wird KulturKirche

„Prüft alles und behaltet das Gute“:

Unter diesem biblischen Leitsatz wird unsere Marienkirche in Schlewecke zur KulturKirche. Wir sanieren nicht nur außen ... Die sonntäglichen Gottesdienste in Schlewecke sind nur noch mäßig besucht, aber: die Akustik in unserer Marienkirche ist herausragend und Konzerte erfreuen sich dort wachsender Beliebtheit. Diese Voraussetzungen nutzen wir und machen die Schlewecker Kirche zur KulturKirche. Ab Oktober 2026 wird einmal im Monat ein Konzert mit geistlichem Impuls bzw. kurzer Besinnung stattfinden. Bewusst und auch Musik, die sonst nicht unbedingt in kirchlichen Räumen verortet wird, dabei bevorzugt Musikerinnen und Musiker aus der Region.

Die Eröffnung am 4.10.26 um 17:00 Uhr gestaltet das Duo You&Me:

Singer/Songwriterin Angela und Bassist Rolf der Band "Solid Punch" interpretieren als „You&Me“ internationale Cover Songs. Authentisch, gefühlvoll und mit eigener Note. Eine Zeitreise durch 5 Jahrzehnte Musikgeschichte. Manchmal braucht es nur eine Gitarre, einen Bass und zwei Stimmen, um Musik besonders werden zu lassen.

Weitere Termine sind der 8.11.26 um 17:00 Uhr: Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern Hegering III Woltershausen sowie der 16.12.26 um 17:00 Uhr Mitsing-Konzert zum Advent mit dem landeskirchlichen Popularmusiker Karsten Ruß. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit Kiwanis Ambergau statt.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Aktuelle Infos zur KulturKirche hier:

www.jakobus-ambergau.de/kulturkirche

Christina Bosse

Kindergottesdienstgesamttagung in Siegburg

Über die Himmelfahrtstage fuhren viele Teamerinnen und Teamer der Kindergottesdienste in ganz Deutschland zu einer Tagung in Siegburg bei Köln. Ein kleiner Kirchentag mit hunderten von Veranstaltungen, Vorträgen, Workshops, Musik- und Kleinkunst- Veranstaltungen sowie Kindermusicals erwartete die Kindergottesdienst- Begeisterten und lieferte jede Menge neuer Motivation und Ideen für die Arbeit in den Gemeinden.

Unsere Propsteistiftung „Kirche in unserer Zeit“ unterstützte die Teilnahme unserer Teamer/innen großzügig mit 250,00 Euro pro Person. So konnte die Veranstaltung in unseren Gemeinden für einen kleinen Preis genutzt werden. Überzeugend ist doch die Aussage einer Teilnehmerin aus Badenhausen: Zitat aus der Sprachnachricht „.....Es hat so viel Spaß gemacht. Also, ich würd das so gern nochmal machen, wenn ich die Möglichkeit hab. Das macht so viel Spaß, ja und es ist wirklich richtig cool gewesen.....“

In vier Jahren ist hoffentlich die nächste Kindergottesdienstgesamttagung. Nächstes Jahr allerdings schon der nächste Evangelische Kirchentag in Düsseldorf. Eine Teilnahme ist lohnend.



Glockenjubiläum in Mahlum

Am 6.6.2006 wurden die neuen Bronzeglocken in Mahlum vom Dorfeingang her eingeholt und feierlich auf und in den Turm gezogen. Das 20jährige Glockenjubiläum hat die Kirchengemeinde St. Jakobus im Ambergau am 14.6.2026 mit einem Festgottesdienst gefeiert. Pfarrerin Christina Bosse hat in ihrer Predigt betont, dass die Glocken niemals schweigen dürfen und es gerade in unserer Zeit wichtig ist, dass der Glockenklang immer wieder daran erinnert, sich für ein friedliches Miteinander einzusetzen. Die Kirchenglocken begleiten alle wichtigen Lebensstationen und rufen immer wieder zu Gottesdienst und Gebet. Zur Erinnerung daran hat jeder Gottesdienstbesucher und jede Gottesdienstbesucherin ein kleines, klingendes Glöckchen bekommen. Nach dem Orgelstück „Carol of the Bells“ zu Beginn hat „ClaRo“ die musikalische Begleitung übernommen. Das Ensemble aus Braunschweig unter der Leitung des Bodensteiners Bernd Dallmann hat mit jazzigen Klängen die Dorfkirche erfüllt. Beim anschließenden Zusammensein im Henriette-Breymann-Heim wurden Erinnerungen an den Glockenumzug vor 20 Jahren wach. Viele, die damals dabei waren, saßen noch einmal zusammen. Viel hat sich seitdem verändert in der Kirchengemeinde, in der Landeskirche. Die Inschriften der Mahlumer Glocken erinnern an das, was immer bleibt: „Christus spricht: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ und „Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren.“

Christina Bosse



Jes 41,10 (E)

Mahlum hat einen Taufbaum!

Dieser wunderschöne Taufbaum steht seit dem Taufsonntag (12.7.2026) in unserer Mahlumer Kirche. Noch sind die Blätter schlicht grün. Sie werden sich nach und nach mit Fotos unserer Mahlumer Täuflinge füllen. Vielen lieben Dank an Beate Bauers, die uns diesen wunderbaren Baum gefertigt hat!

Christina Bosse



RARES OHNE BARES - Der barocke Kanzelaltar von Johann Heinrich Fahrenholtz in der St. Johannis-Kirche in Mahlum

„Rares“ heißt, eine besondere Rarität unter den Kirchen im Ambergau. Wo gibt es schon solch ein einmaliges Kunstwerk von einem einheimischen Bildhauer in unserer Umgebung?

Dr. Wolfgang Meißner wird in einem auf die Details des Altars eingehenden Vortrag dieses theologisch und kulturell wertvolle Meisterstück in anschaulicher Weise vorstellen und seine Entstehung Anfang des 18. Jahrhunderts im Vergleich mit anderen Altären aus dieser Zeit eingehend erläutern.

Zu diesem Vortrag laden wir am **Freitag, den 9. Oktober um 18.00 Uhr** sehr herzlich ein.

„Ohne Bares“ heißt, der Vortrag ist kostenlos und findet in der St. Johannis-Kirche in Mahlum statt. Jung und Alt, Frau und Mann, ob Mitglied der Kirche oder nicht, alle sind herzlich willkommen.

W. Meißner



Adventskalender – Tausch

24 Päckchen packen und einen bunten Kalender mit 24 verschiedenen Päckchen bekommen! Anmeldung bis zum 4.10.26

Wer hat Lust, 24 kleine Päckchen mit gleichem Inhalt zu packen und dafür einen bunten Adventskalender zu bekommen? Denken Sie dabei an 24 liebe Menschen, denen Sie eine Freude bereiten möchten!

Gewünscht ist 24mal eine Kleinigkeit: Selbst Gebasteltes / Hergestelltes oder Gekauftes. Bei Lebensmitteln bitte auf Hinweise zur Haltbarkeit und einen Zettel mit Angabe der Inhaltsstoffe achten. Bei Gekauftem sollte der Wert von 2,50€ pro Päckchen nicht überschritten werden.

Anmeldeschluss ist am Sonntag, 4.10. (per Mail an nelle.suag@gmail.com oder WhatsApp an 0160-92 63 40 50).

Wenn sich 25 Personen anmelden, kann der Adventskalender-Tausch funktionieren. Dann kann mit dem Basteln, Herstellen, Kaufen ... und Verpacken begonnen werden.

Bitte die 24 Päckchen einzeln so verpacken, dass der Inhalt nicht erkannt wird und die Überraschung erhalten bleibt.

Abgabe und Abholung (!) bitte am Samstag, 14.11.26 um 10.00 Uhr im Henri in Mahlum (An der Kirche 7).

Wer zu dieser Zeit nicht kann, melde sich bitte!

Alle bekommen einen Adventskalender mit 24 unterschiedlichen Überraschungen.

Gruß Ellen

JESAJA 11,7 (L)

Kuh und **Bärin** werden **zusammen weiden**,
ihre Jungen **beieinanderliegen**, und der **Löwe**
wird **Stroh fressen** wie das **Rind.** «

Monatsspruch **DEZEMBER 2026**

Schlewecker Frauenkreisprogramm 2.Hbj. 2026

Mittwoch, den 16.09.26 : Unsere Igel brauchen uns

Wie können wir unsere Gärten zu sicheren Lebensräumen für den auf der roten Liste stehenden Igel machen? Wie erkenne ich einen kranken Igel und wie verhalte ich mich dann? Was kann ich den Igeln füttern und was sollte es auf keinen Fall sein? Diese und viele Andere Fragen beantwortet uns an diesem Abend um 19 Uhr im Schlewecker Dorfgemeinschaftshaus Frau Julia Timm, die über großes Fachwissen rund um den Igel verfügt.

Mittwoch, den 07.10.26: Alles rund um den Kürbis

Zu diesem Abend, der sich gut an das Erntedankfest angliedert, treffen wir uns um 19 Uhr im Schlewecker Dorfgemeinschaftshaus. Es soll zusammen mit Kürbissen gekocht, gebacken und kreativ gestaltet werden. Im Anschluss wird dann gemeinsam in gemütlicher Runde gegessen. Anmeldungen bei Regina (01577 2737179).

Sonntag, den 15.11.26: CINEMA on STAGE - Zauber der Filmmusik

In Fahrgemeinschaften fahren wir in das Theater nach Hildesheim, um das um 16 Uhr beginnende Konzert der tfn-Philharmonie und Gesangssolisten zu besuchen. Es werden weltbekannte Soundtracks aus 100 Jahre Filmgeschichte auf die Bühne gebracht. Karten können bis zum 09.08. bei Regina vorbestellt werden.

Mittwoch, den 16.12.26: Weihnachten zum Mitsingen

Gemeinsam besuchen wir um 17.30 Uhr das Mitsingkonzert in der Schlewecker Kirche, um uns in vorweihnachtliche Stimmung zu bringen. Im Anschluss gibt es eine kleine Weihnachtsfeier im Schlewecker Dorfgemeinschaftshaus, zu dem jeder eine Kleinigkeit zu essen mitbringen darf. Die Getränke stellt der Frauenkreis zur Verfügung.

Mittwoch, den 13.01.27: Mikronährstoffe und ihre Rolle für unsere Gesundheit - Die Apothekerin Frau Kraus referiert um 19 Uhr im Schlewecker Dorfgemeinschaftshaus über die Rolle von Mikronährstoffen in unserem Leben.

Spielkreis Schlewecke

Gemeinsam spielen,
lachen und Zeit
miteinander verbringen.

Was erwartet euch?

- Ein gemeinsames
Spielangebot für Kinder
- Austausch mit anderen
Familien
- Gemütliches
Beisammensein

Wann?

Alle 2 Wochen mittwochs
um 16 Uhr

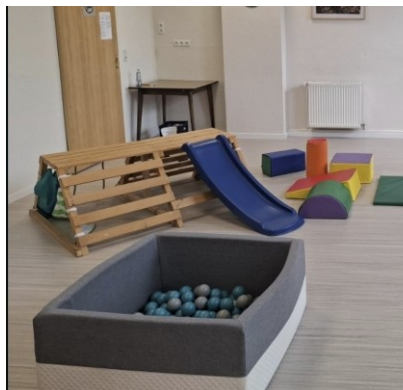
Wo?

DGH Schlewecke



Die Teilnahme ist kostenlos!

Kommt einfach vorbei -
wir freuen uns auf euch!



Spielkreis 
WhatsApp-Gruppe



Religion *für Neugierige*

WAS IST HEILUNG?

Krankheiten wollen wir wieder loswerden, Verletzungen rasch heilen. Doch um heil zu sein, brauchen wir mehr als körperliche Gesundheit.

Aber auch was „gesund“ heißt, ist nicht klar. Bei der Weltgesundheitsorganisation heißt es, Gesundheit sei „ein Zustand vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens“. Doch diese Gesundheitsvorstellung ist ein Ideal, hinter das wir im Leben immer zurückfallen werden – ob wir wollen oder nicht. Es hat wohl nie einen Menschen gegeben, der in einem so ganzheitlichen Wohlergehen gelebt hat.

Krankheit und Gesundheit sind keine religiösen Begriffe, ursprünglich. In der Bibel gibt es dennoch viele Heilungsgeschichten. Besonders von Jesus wird in den Evangelien erzählt, dass er Blinde sehend gemacht hat oder Lahme wieder laufend. Im Lukasevangelium treffen zehn Aussätzige auf Jesus, er heilt sie und spricht anschließend zu einem der Geheilten: „Dein Glaube hat dich gerettet.“ Geschichten wie diese legen nahe, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen Glauben und Gesundheit. Aber viele dieser Geschichten kann man nur metaphorisch verstehen: Jesus macht die Blinden sehend – das meint, dass sie erst im Glauben an ihn erkennen, wer sie wirklich sind und wie die Welt zu verstehen ist. Denn eine wörtliche Deutung hat für viele kranke und behinderte Menschen im Laufe der Geschichte auch fatale Folgen gehabt: Ihnen wurde eingeredet, dass sie leiden, weil sie nicht genug glauben. Auch wenn es in der Bibel viele Heilungsgeschichten gibt, spricht vor allem das ebenfalls biblisch begründete christliche Menschenbild dagegen, krankes oder behindertes Leben als defizitär anzusehen. Jesus selbst entsprach schon vor seinem Tod keineswegs der WHO-Definition von

Gesundheit: Er hungerte, durstete, fürchtete sich und zweifelte. Und nach seiner Auferstehung erscheint Jesus als körperlich versehrt: Während die Jünger noch redeten, so heißt es bei Lukas, stand Jesus plötzlich mitten unter ihnen. Sie erschrakten und dachten, dass sie einen Geist sehen. Jesus zeigt auf seine körperlichen Wunden, um sich auszuweisen. Diese kurze Geschichte lässt sich so interpretieren, dass Jesus gerade durch seine Verletzlichkeit für uns Menschen erkennbar ist. Christlich gedacht ist der Mensch niemals ganz heil – im Gegenteil. Das Christentum weiß: Menschen sind immer eine Mischung aus Stärke und Schwäche, körperlich wie seelisch. Sie sind gut – so wie sie sind. Was nicht heißen soll, dass alles in ihrem Leben gut ist. Es ist sogar gut, dass nicht alles gut ist – menschliches Leben ist immer unvollständiges, nicht heiles, bedürftiges Leben, sonst wäre es übermenschlich. Religion und Glaube können körperliche Leiden nicht heilen. Christlich gesehen ist der Zustand des Heilseins etwas Überweltliches, ein Zustand, den wir als irdische Menschen nur ersehnen können. Und Heilsein bedeutet nicht, gesund zu sein. Ein christlicher Blick auf den Menschen kann aber durchaus etwas zur Gesundheit beitragen, indem er uns heilt von überzogenen Erwartungen und unmenschlichen Idealen. Er erinnert daran, dass wir Menschen niemals perfekt sind und nie aufhören, heilsbedürftig zu sein.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

SO ERREICHEN SIE UNS:

Geschäftsführung der Kirchengemeinde:

Pfarrerin Christina Bosse

Gemeindebüro

Georgsberg 5, Volkersheim

Öffnungszeiten:

Dienstag 9-12 Uhr

Mail: jakobus-ambergau.buero@lk-bs.de

Tel.: 0 50 67-22 63, Fax: 0 50 67-24 65 13

Kirchenvorstand:

St. Jakobus im Ambergau:

1. Vorsitzende: Anke Schreiber

(Volkersheim), Tel.: 68 98

2. Vorsitzende: Pfarrerin Christina Bosse

Küsterinnen:

Volkersheim:

Anke Schreiber, Tel.: 68 98

Schlewecke:

Sabine Keßler, Tel.: 91 74 70

Werder:

N.N.

Mahlum:

Andrea Werner, Tel.: 61 59

Bodenstein:

Angela Bertram, Tel.: (05383) 1418

Ev. Kindergarten Mahlum:

Sonja Rose, Tel.: 55 00

E-Mail: mahlum.kita@lk-bs.de

Webseite

www.jakobus-ambergau.de

Ansprechpartner Webseite:

Marvin Heinrich

marvin.heinrich@lk-bs.de

Berichte und Anregungen für den Gemeindebrief:

Gabriele Heinrich, E-Mail: gabrieleheinrich@gmx.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. November 2026

Redaktion: Gabriele Heinrich, Marvin Heinrich, Christina Bosse

Redaktionsanschrift: Georgsberg 5, 31167 Bockenem OT Volkersheim, Tel. 22 63

Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen (gemeindebriefdruckerei.de)

Anmerkung: Die Rechte am Bild besitzen die Verfasser der jeweiligen Artikel.

SPENDENKONTO:

Ev.-luth. Propsteiverband Braunschweiger Land

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64;

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine (HGP);

Verwendungszweck: HH-Stelle 1459.00.9000.00.0900